

Vorwort des Herausgebers

Der vorliegende Band ist die dritte Buchveröffentlichung der Sektion Französisch der Klett Akademie für Fremdsprachendidaktik und das Ergebnis von insgesamt drei Tagungen. Die Akademiemitglieder befassten sich zunächst mit Fragen der Individualisierung und Differenzierung im Französischunterricht, dann mit dem Einsatz digitaler Medien und schließlich in integrativer Perspektive mit einer Verknüpfung beider Themenbereiche.

Forderungen nach stärkerer Individualisierung des Unterrichts sind angesichts der wachsenden Heterogenität der Schülerschaft an deutschen Schulen in allen Fachdidaktiken hochaktuell und weit verbreitet. Dies gilt in ähnlicher Weise auch für den zweiten thematischen Fokus des Bandes, nimmt doch die Bedeutung digitaler Kommunikationstechnologie in sämtlichen Lebensbereichen sprunghaft zu. Für fremdsprachliches Lernen bieten sich mit den neuen Medienformaten zudem ganz spezifische Möglichkeiten, unterrichtliche mit außerunterrichtlichen Kommunikationsräumen zu vernetzen und so lebendige Lernanlässe zu schaffen. Doch nicht nur das, angesichts ihrer Vielfalt versprechen digitale Medien zudem, individualisierende Lern- und Lehrverfahren in besonderer Weise zu stützen.

Wir beginnen mit einem Blick auf Grundfragen und Grundlagen individualisierenden bzw. differenzierenden Lernens und auf die spezifischen Möglichkeiten unterrichtlicher Förderung im Rahmen aufgabenorientierter Konzepte. Im Kontext der digitalen Medien fragen wir anschließend nach den vorhandenen Nutzungsgewohnheiten von Lernenden sowie nach fächerübergreifenden wie auch fachspezifischen Zielen von Medienkompetenz. Ferner beleuchten wir verschiedene Felder, in denen sich mediales und fremdsprachliches Lernen miteinander verbinden lassen. In einem dritten Kapitel versuchen wir abschließend, am Beispiel unterschiedlich medial verfasster Unterrichtsgegenstände exemplarisch deren Potenzial zur Förderung individualisierenden bzw. differenzierenden Französischunterrichts zu erkunden.

Im Namen aller Akademie-Mitglieder danke ich dem Ernst Klett Verlag für die günstigen Rahmenbedingungen, unter denen wir unsere Diskussionen führen und jene Gedanken entwickeln konnten, die nunmehr der interessierten Leserschaft vorliegen. Ein besonderer Dank gebührt ebenso Frau Ann-Kristin Harder, die als verlagsseitige Akademie-Leitung alle organisatorischen Koordinationsaufgaben sehr kompetent und persönlich verbindlich übernommen hat, sowie Klett/Kallmeyer für die verlegerische Betreuung des Buches.

Juni 2015
Lutz Küster